

- 22 -

Beobachtungen über das Vorkommen der IBISFLIEGE
(*Atherix ibis* F.) und deren Eiablage (Fliegentraube).

Von Josef Schmall

Am 14.8.1940 habe ich in unmittelbarer Umgebung der Stadt St. Veit a.d.Glan, Kärnten, unter einer Holzbrücke, die über die Glan führt, 2 Klumpen toter Fliegen mit je ca 1000 Stück, auf einem Holzpfosten angeklebt, vorgefunden. Nach mühevoller Arbeit gelang es mir die beiden Fliegenklumpen, vom Wasser aus, von ihrer Unterlage loszulösen und einer genauen Untersuchung zu unterziehen. Dabei konnte ich feststellen, dass es sich in diesem Falle um eine Fliegentraube der Ibisfliege (*Atherix ibis* F.) handelt. Das Grössenverhältnis dieser Fliegentrauben betrug 14 cm Länge, 7 cm Breite und 4 cm Höhe. Diese Art, welche der Familie der Schnepfenfliegen (*Leptididae*) und der Gattung *Atherix* angehört und über Mitteleuropa verbreitet ist, ist durch ihre Eiablage besonders bemerkenswert. Sobald das Weibchen im Sommer ihr Eiklumpchen abgelegt hat, bleibt es an dieser Stelle hängen, bis es abstirbt. Da aber immer neue Fliegen an den Leichen ihrer Vorgängerinnen ihre Eier ablegen und an dieser Stelle gleichfalls sterbend hängen bleiben, so entsteht sohin ein Klumpen toter Fliegen. Diese Haufen der durch klebriges Sekret zusammenhängenden Fliegen bilden diese Fliegentraube. Die Larven ernähren sich zuerst von der Leichenmasse, lassen sich dann in das fliessende Wasser gleiten, wo ihre weitere Entwicklung erfolgt. Die Ibisfliege ist schwarz, etwas grösser als die Stubenfliege (*Musca domestica* L.), besitzt braune Beine, glashelle Flügel, die von 3 undeutlich braunen Querbinden durchzogen sind.

Im Jahre 1949 konnte ich an dieser Fundstelle eine weitere bemerkenswerte Beobachtung machen. Diese Holzbrücke wurde kurz vorher aus Sicherheitsgründen abgetragen, durch eine neue Holzbrücke ersetzt und zugleich mit Carbolinum gestrichen. Die Folge dieses Anstriches (vermutlich des Geruches) war, dass die Ibisfliegen sich eine andere Stelle zur Eiablage suchten. Ca 200 m flussabwärts führt über die Glan eine grosse Betonbrücke, die von dieser Fliegenart als Ersatz für die Holzbrücke zur Eiablage (unter der Brücke über dem Wasserspiegel) benützt wurde. Am 16.10.1949 konnte ich an dieser Stelle 3 Fliegentrauben beobachten bzw. 1 davon als erreichbar, abnehmen. Bei meinem letzten Besuch dieses Fundortes am 18.6.1951 konnte ich feststellen, dass die Betonbrücke von den Ibisfliegen auch in diesem Jahre zur Eiablage ange-

flogen, dagegen die Holzbrücke gänzlich ausser Acht gelassen wurde.

Örtliche Lage der beiden Fundstellen: Das Flussbett der Glan liegt zwischen Getreidefeldern, Wiesen u. zum Teil noch Mooregebieten. Östlich des Flusses, ca 150 m vom Ufer entfernt, befindet sich ein ausgedehnter Nadelwald am Abhang des Muraunberges. Die Uferränder sind stark bewachsen, zeigen jedoch keine Baumbestände. Die Tiefe des Wassers beträgt 1 m. Temperaturen des Wassers schwanken zwischen + 12 - 16 Grad C.

Anschliessend sei noch bemerkt, dass ich in 2 Fliegenrauben, 3 Imagines der spec. *Megatoma undata* L. aus der Familie der Fresskäfer (Dermestidae), Gattung *Megatoma* - als Parasiten - feststellen konnte.

Obwohl diese Funde nicht im Lande Salzburg gemacht wurden, erlaube ich mir trotzdem diese seltenen Beobachtungen und Feststellungen über diese wenig bekannte Fliegenart in den Mitteilungen der naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur zu veröffentlichen und gleichzeitig das Ersuchen zu stellen, Beobachtungen über ein Vorkommen der Ibisfliege im Lande Salzburg oder auch in anderen Bundesländern dem Gefertigten mitteilen zu wollen.

Literatur-Verzeichnis.

- Dahl, Friedrich: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile, 20. Teil, Band IV der DIPTERA. Verlag: Gustav Fischer, Jena 1930
- Karny, H.H.: Biologie der Wasserinsekten Verlag v. Fritz Wagner, Wien 1933
- Brehms Tierleben: Band 2, Insekten und Spinnenkerfe Verlag: Bibliograph. Institut Leipzig 1926
- Mitteilungen des "Kosmos" Jahrg. 1924, Heft 6 Kosmos Verlag, Stuttgart
- Calwers-Käferbuch Band I, Verlag: Schweizerbart in Stuttgart 1930

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [ZOO_A3_4](#)

Autor(en)/Author(s): Schmall Josef

Artikel/Article: [Beobachtungen über das Vorkommen der Ibisfliege \(Atherix ibis F.\) und deren Eiablage \(Fliegentraube\). - Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur in Salzburg - Zoologische Arbeitsgruppe 3/4. 22-23](#)